

HIDE AWAYS®

Die schönsten Hotels und Destinationen der Welt · The World's most beautiful Hotels and Destinations

KREUZFAHRT-TRÄUME

*Mit Heinz Horrmann
an Bord der MS Europa 2*

MAHALI MZURI

*Richard Bransons neue
Safari-Lodge*

CASTELL SON CLARET

*The „Luxury of Silence“
auf Mallorca*

A photograph of a wooden walkway with warm, glowing lights along its edges, leading towards a large, thatched-roof building at night. The building has a modern, geometric facade with a honeycomb-like pattern. The scene is set over water, and the sky is a deep blue.

*Velaa Private Island
Noblesse im Zeichen der Schildkröte*



20 Jahre STROHBECK REISEN

HIDEAWAYS-INTERVIEW MIT DEM SPEZIALVERANSTALTER FÜR EXKLUSIVE REISEN

Lieber Herr Strohbeck, zunächst einmal noch herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Bestehen Ihrer Firma. Man kann Sie nun schon als alten Hasen im Reiseveranstaltergeschäft bezeichnen. Was hat sich denn verändert von 1994 bis heute? Vieles und vieles auch wieder nicht. Natürlich ist das Internet heute auch im Tourismus ein großes Thema, ebenso die sozialen Netzwerke, in denen wir bis jetzt nicht engagiert sind. Auch betreiben die Hotels heute viel mehr Direktmarketing als vor 20 Jahren. Fluggesellschaften lassen uns Veranstaltern keinerlei Margen mehr zu und im Rahmen von Pauschalreisen erwartet der Kunde, alles aus einer Hand zu bekommen bei gleichzeitig vollem Haftungsrisiko für den Veranstalter und trotzdem die Internet-Preise der Airlines. Also nicht immer einfach.

Und was ist nicht anders geworden? Eine ehrliche, fundierte Beratung am Telefon oder auch in unseren Büroräumen wird nach wie vor sehr geschätzt. Hier zeigen sich dann auch sehr schnell die Grenzen von Internet-Recherchen wie z. B. Tripadvisor. Ein Gast der z. B. jahrelang auf seine Traumreise gespart hat, hat eine andere Erwartungshaltung als z. B. ein weitgereister Manager. Außerdem fehlt vielen Leuten, die in Tripadvisor schreiben, der Überblick über den Gesamtmarkt und damit der Vergleich.

Das heißt, Ihnen ist nicht bange um die Zukunft Ihrer Firma? Wer weiß schon genau, was die Zukunft bringt? Wenn ich jedoch zurückblicke und die Geschäftsentwicklung Revue passieren lasse, dann denke ich, wir sind doch gut positioniert gegenüber Internet, Mitbewerbern und Wirtschaftskrisen. Wir haben inzwischen sehr viele tolle Stammkunden, die uns glücklicherweise sehr häufig weiterempfehlen, so dass aus einem kleinen Schneeball, der seit 1994 einen Berg hinunterrollt, im Jahr 2014 ein ziemlich großer geworden ist.

Was sind denn aktuell die größten Herausforderungen für Sie? Wenn man wie wir mit insgesamt vier Mitarbeitern ein so großes Rad dreht und sich selbst zum Ziel gesetzt hat, jede Anfrage am Tag des Eingangs zu bearbeiten und gleichzeitig einen Topservice für die Gäste zu bieten, die gerade unterwegs sind, dann ist das sehr arbeitsintensiv. Aber ich will nicht klagen. Es macht mir einfach Spaß und nichts ist schöner, als ein zufriedener Gast vor Ort oder nach seiner Rückkehr. Die vielen Dankes- und Lobes-E-Mails, die wir bekommen, veröffentlichen wir nicht. Außerdem finde ich immer noch Zeit für Familie, Freunde, Sport und Freizeit.

Das klingt aber trotzdem eher nach harter Arbeit, als nach Spaß? Es ist so, wie eben beschrieben. Zudem gibt es etwas, um das mich und

meine Mitarbeiter, viele Freunde oder auch Kunden beneiden – das Entdecken und Erleben von neuen sowie bestehenden Resorts aus unserem Programm. Das ist nämlich nach wie vor mit großem Abstand das Wichtigste – die Produktkenntnis. Im Vergleich zu einem Auto, das ich Probefahren kann, bevor ich es kaufe, wird bei einer Urlaubsreise die Katze im Sack gekauft – trotz Internet. Und gerade hier kommen Spezialveranstalter zum Tragen und können durch geschicktes Fragen herausfinden, welches Hotel oder welche Destination zum jeweiligen Kunden passt. Da muss man als Verkäufer sehr ehrlich und seriös agieren und ggf. auch mal nein sagen oder sogar ganz auf eine Buchung verzichten. Das zahlt sich langfristig auf jeden Fall aus.

Wir wissen aus vorigen Interviews mit Ihnen, dass Sie als ehemaliger Leistungssportler sehr Ranglisten-verliebt sind. Erlauben Sie uns ein Spiel. Wir geben Stichworte vor und Sie antworten jeweils mit Ihren drei Top-Favoriten. Ja, das mache ich gerne (*lacht*).

Die besten Zielgebiete? Oh, gleich eines meiner Lieblingsstichworte. 1. Malediven. Nirgends auf der Welt kann man besser entspannen, gibt es tollere Hotels und sind Strand, Wasser, Klima so perfekt, wie auf den kleinen weißumrandeten Inseln im Indischen Ozean. 2. Afrika. Als ich anlässlich der Fußball-WM vor vier Jahren zum ersten Mal Südafrika besuchte, war ich sofort überwältigt von der grandiosen Landschaft und vor allem vom Beobachten der Tiere in den traumhaften Safari-Lodges. Und noch viel mehr habe ich dann in Kenia und anderen Ländern, sozusagen bei „Afrika für Fortgeschrittene“, gesehen. 3. Mallorca. Nirgends kommt man einfacher hin und Mallorca, vor allem im Landesinneren, ist einfach nur schön. Kaum Verkehr, einzigartige Finca-hotels, die sogar teilweise Malediven-Feeling vermitteln, super Infrastruktur mit Restaurants zum Niederknien. Nicht umsonst haben wir in unserem aktuellen Katalog zehn Hotels aufgeführt, bei denen man wirklich die Qual der Wahl hat.

Die besten Beach-Resorts? Wie alles im Leben Geschmackssache. Auf was legt man selbst Wert? Für mich ist auf Platz 1 das One&Only Reethi Rah auf den Malediven. Die Kombination aus Privatsphäre, Weitläufigkeit, Tennis, Fußball, Joggen (meine Sportarten) und einer abwechslungsreichen Abendunterhaltung mit absoluten Traumstränden machen dieses Hotel zum Platz 1 in der Strohbeck-Weltrangliste.

2. North Island auf den Seychellen. Elf Villen auf einer riesigen Insel, ebenfalls mit Traumstränden, wo das türkisfarbene Meer anders als auf den Malediven eher wellig ist, in Verbindung mit einer ganz besonderen Atmosphäre machen North Island einmalig. 3. Soneva Fushi, wieder Malediven. Nirgends wird das Motto „No shoes – no news“

so konsequent, wie auf dieser Robinson-Crusoe-Barfußinsel gelebt, und nirgends kommt man schneller zur Ruhe. Exquisite Küche, lässige Atmosphäre, viel Privatsphäre und eine tropische Vegetation, die auf den Malediven ihresgleichen sucht, sorgen dafür, dass auch Soneva Fushi auf mein (Sieger-)Treppchen kommt.

Die interessantesten Neueröffnungen? 1. Velaa Private Island. Eine absolute Bilderbuchinsel auf den Malediven. Es vereint das Beste aus Reethi Rah und Soneva Fushi. Das ist stylish und doch sehr maledivisch. Ein Muss für Hotelentdecker. 2. Cheval Blanc. Gleich noch mal die Malediven und sogar in der Nähe von Velaa. Geschmackvolle, riesige Villen in Verbindung mit französischer Lässigkeit. Courchevel lässt grüßen. 3. Castell Son Claret für Mallorca. Eine ehemalige Burg wurde mit sehr viel Aufwand zu einem kleinen und feinen Luxushotel umgebaut. Umgeben von einem duftenden Garten, liegt es in schöner ruhiger Lage zirka 15 Minuten von Port Andratx entfernt. Vom riesigen Swimmingpool hat der Gast einen wunderschönen Blick in die umliegende sanfte Hügellandschaft.

Ihre Lieblingshotels? Oh, davon gibt es viele, und nur drei davon auswählen zu sollen, ist keine faire Frage (*lacht*). Aber ich halte mich an

Ihre Vorgaben. 1. Round Hill, Jamaica. Nicht nur weil ich dort geheiratet habe, sondern weil die Kombination aus dem Wohnen in der riesigen Villa am „runden Hügel“ mit großem Privatpool, tropischem Garten und weitem Blick und der kleine Beachclub, der einen an 1920 erinnert, einfach unvergleichlich ist. Es ist, als würde man in Stuttgart am Killesberg wohnen und die Innenstadt wäre geflutet. Und am Strand neben Mitbesitzer Ralph Lauren zu liegen hat man



auch nicht alle Tage. 2. Kanuhura Malediven. Wer den schönsten Strand, den weißesten Sand und das türkisfarbene Meer sucht, wird im Kanuhura glücklich. Und das suche ich oft. Und wer mal auf der hoteleigenen Nachbarinsel Jenuhura frisch gegrillten Fisch mit eisgekühlten Weißwein genossen hat, der sagt sich vielleicht: Das ist ein Ort zum Sterben – so kitschig schön. 3. Son Gener Mallorca. Oben in den Hügeln im Nordosten von Mallorca liegt dieses kleine Hideaway. Mindestens einmal im Jahr komme ich hierher, um die Ruhe, den Geruch der Hotels, den fast schon tropischen Garten, das spitzmächtige Essen von Josefa, der langjährigen Köchin, zu genießen.

Die besten Nicht-Beach-Resorts? 1. Segera, Kenia. Vom Stil ähnlich wie North Island, aber eben nicht am Meer. Wer auf Safari ist und nicht jeden Tag auf Pirschfahrt gehen möchte, wird hier verwöhnt mit afrikanischer Kunst, hervorragender Küche, gutem Wein und einem top ausgestatteten Fitness Center. 2. Royal Malewane. Meine erste



1.



2.



3.



4.

Einige Highlights im Portfolio von Stroheck Reisen: 1. One@Only Reethi Rah, Malediven, 2. Velaa Private Island, Malediven, 3. Segera Retreat, Kenia, 4. Castell Son Claret, Mallorca.

Lodge in Afrika. Eleganter Kolonialstil mitten im Busch. Der außergewöhnliche Charme dieser Lodge verzaubert den Gast von der ersten Sekunde an. Und schon beim Frühstück sieht man Elefanten oder Giraffen vorbeiflanieren ... 3. Palais Namaskar, Marrakesch. Ursprünglich als Privathaus geplant und dann doch zu einem kleinen Hotel entwickelt. Eine weitläufige Gartenanlage, schöne Poolanlage und interessante Gäste zeichnen dieses Hotel aus.

Die besten Urlaubshotels in Europa? Da ist meines Erachtens die Auswahl viel kleiner. 1. Vila Joya, Portugal. Feinstes Essen, exzellenter Service, schöne Lage in Verbindung mit familiärer Atmosphäre – für mich die Nr. 1 in Europa. 2. St. Regis Mardavall, Mallorca. Ein Klassiker, wie Sandy Lane oder St. Gérán. Da kann man als Kunde nichts falsch machen. 3. Borgo Egnazia in Apulien. Hier schätze ich besonders die Architektur in Verbindung mit den verwendeten Materialien und Farben.

Wir sind immer noch neugierig. Deshalb nun noch ein paar persönliche Ranglisten. Nennen Sie uns doch Ihre drei Lieblingsfilme. Gerne. Ich bin Sergio-Leone-Fan, deshalb sind Platz 1 und 2 für mich gesetzt. 1. „Es war einmal in Amerika“. 2. „Spiel mir das Lied vom Tod“. 3. Hier tue ich mich etwas schwerer. Hier fallen mir einige ein. „Club der toten

Dichter“, „Die Brücken am Fluss“, „Das Beste kommt zum Schluss“, „Der Profi“, mit Belmondo ...

Persönlichkeiten aus der Showbranche? 1. Elton John 2. Ritchie Blackmore 3. Marlon Brando. Hängen alle im Home Office und sind alle drei auf ihre Art genial.

Mitbewerber? Eine heikle Frage. 1. Trauminsel Reisen. Freunde und gegenseitiges Helfen mit viel Vertrauen. 2. Airtours. Immer noch das Benchmark für alle anderen. 3. Studiosus. Wer besonders viel von Land und Leuten mitbekommen möchte, ist dort – wie ich finde – gut aufgehoben.

Lassen Sie mich bitte noch ein Wort zum Schluss sagen. Auch alle jetzt nicht genannten Resorts, Finca-Hotels oder Safari-Lodges aus unserem Programm sind absolut empfehlenswert, sonst hätten sie niemals Eingang in unseren Katalog gefunden. Und ich denke, wir haben ein gutes Händchen, um für jeden Gast das richtige Resort oder Reiseziel zu finden.

Lieber Herr Stroheck, es war wie immer ein Vergnügen, sich mit Ihnen zu unterhalten, und wir freuen uns schon auf das nächste Gespräch mit Ihnen. ■